Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse „Tageblatt", Riesa. **Amtsblatt** Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 79. Mittwoch, 6. April 1898, Abends. 51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier

des **25jährigen Regierungsjubiläums** und des **siebzigsten**

Geburtstages Sr. Maj. des Königs

haben wir die nachstehend aufgeführten festlichen Veranstaltungen in Aussicht genommen:

Freitag, den 22. April 8 Uhr abends Festkommers in Höpfners Saal,

Sonnabend, den 23. April Reveille, um 10 Uhr Festfeier in der Schule, mittags Platzmusik auf dem Albertplatz und Kaiser Wilhelmplatz, abends allgemeine Illumination,

Sonntag, den 24. April morgens 3/4 9 Uhr Versammlung der Gemeinde zum Kirchgange auf dem Albertplatze, 9 Uhr gemeinsamer Kirchgang; 1/2 10 Uhr Festgottesdienst in der Trinitatiskirche, mittags Platzmusik.

Indem wir Vorstehendes zu allgemeiner Kenntniß bringen, richten wir an alle Kreise unserer Bürgerschaft die herzliche Bitte, durch zahlreiche und allgemeine Betheiligung an den festlichen Veranstaltungen, insbesondere an der geplanten Illumination, sowie durch Beflaggen der Häuser während des 23. und 24. April der Liebe und Verehrung für unseren König Ausdruck zu verleihen.

Riesa, den 6. April 1898.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters.

Auf Fol. 289 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute verlautbart worden, daß die Firma

Julius Goertz in Riesa

erloschen ist.

Riesa, am 5. April 1898.

Königliches Amtsgericht.

Heldner. Brehm.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Getreidehändlers Ehregott Camillo Schumann in Priestewitz eingetragene und in Medessen an der Dorfstraße gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude, einem Schweinestall, einer Scheune, einem Wagen- und Holzschuppen, einem Auszugsgebäude und einer Feldscheune, sowie aus einem Garten, Hofraum und Feldparzellen, Folium 3 des Grundbuchs für Medessen, Nr. 17, 30, 37, 77, 92, 95, 102, 103, 104, 131, 135 a, 143, 148, 170, 246, 259, 261, 264, 266, 268 und 269 des Flurbuchs und Nr. 3 des Brandkatasters für Medessen, nach dem Flurbuche 81,5, 20,8, 67,9, 26,6 Ar, 3 Hektar 57,9 Ar, 3 Hektar 40,0 Ar, 80,4, 28,6, 36,9 Ar, 1 Hektar 40,4 Ar, 17 Hektar 15,1 Ar, 93,5, 74,3, 34,1 Ar, 5 Hektar 30,7 Ar, 5 Hektar 8,2 Ar, 19 Hektar 6,9 Ar, 7,8, 2,4 Ar, 4 Hektar 65,2 Ar und 1 Hektar und 1,1 Ar, zusammen 66 Hektar 19,0 Ar groß, mit 64,89, 2,67, 2,21, 0,86, 8,96, 9,49, 2,43, 0,89, 1,19, 5,07, 195,04, 23,50, 14,56, 1,11, 60,95 34,81, 216,98, 0,71, 0,33, 17,17 und 3,99, sonach zusammen 665,96 Steuereinheiten belegt, auf zusammen 82 350 M. 10 Pfg. gewürdert und in die Brandkasse mit 17 910 M. eingeschätzt, soll

in **Medessen** und zwar **an Ort und Stelle**

zwangsweise versteigert werden, und es ist

der 16. April 1898,
vormittags 10 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 2. Mai 1898,
mittags 12 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 11. Mai 1898,
vormittags 11 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Verteilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Großenhain, am 14. März 1898.

Königliches Amtsgericht.

Schöbel, Asf. Wgnr.

In Bezug auf das am 2. Mai 1898 Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle zur Zwangsversteigerung gelangende Gut des Getreidehändlers **Camillo Schumann** in **Priestewitz**, Fol. 3 des Grundbuchs für **Medessen**, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zu demselben gehörige lebende und todte **Inventar**, sowie die zur weiteren Bewirthschaftung dienenden **Vorräthe an Wirthschaftserzeugnissen** im Gute noch vorhanden sind und vom Ersteher des letzteren erworben werden können.

Großenhain, am 16. März 1898.

Rechtsanwalt **W. Kretzschmar.**

Im **Große'schen Gasthofe** zu **Gröba** sollen

Sonnabend, den 9. April 1898,
von Vorm. 10 Uhr an,

1 Divan, 1 Vertico, 1 Kleiderschrank, 1 Pianoforte, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel mit Schränkchen, 4 Stühle, 1 Wringmaschine, 2 Bilder, 1 silb. Löffel, 3 kleine Löffel, 1 Waschservis, 1 Regulator, 1 Plattglocke, 1 Tischdecke u. A. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 1. April 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.

Sekr. **Eidam.**

Bekanntmachung.

Der Einkauf in Hafer ist geschlossen.

Riesa, den 5. März 1898. **Königliches Proviantamt.**

Die Entnahme der in den Küchen der IV. Abtheilung 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 — Kaserne am Weidaer Weg — verbleibenden **Abfälle und Knochen** soll vom 1. Mai ab **anderweit vergeben** werden.

Bedingungen sind in gen. Kaserne, Stabsgebäude Zimmer Nr. 15 einzusehen, und versiegelte Angebote **bis 16. d. M.** ebendaselbst abzugeben.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 6. April 1898.

— In der gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetensitzung waren anwesend 15 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Barth, Barthel, Braune, Donath, Fritzsche, Hammitzsch, Heldner, Müller, Nitzsche, Richter, Schönherr, Schütze, Starke, Thalheim und Thost; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Berg und Pietschmann. Als Rathsdeputirte wohnten der Sitzung bei die Herren Bürgermeister Boeters und Stadtrath Betters. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Rendant Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Berathung und resp. Beschlußfassung:

1. Das Direktorium des Landesvereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen hat sich an den Rath gewandt mit dem Ersuchen um Zuwendung einer entsprechenden Unterstützung an Geld und event. Materialien im Falle des Ausbruches eines Krieges. Nach angestellten Erörterungen über die Materialienfrage hat der Rath beschlossen, dem genannten Vereine im Falle des Ausbruches eines Krieges zunächst die Summe von 500 Mark zur Verfügung zu stellen. Kollegium wird ersucht, diesem Rathsbeschlusse beizustimmen. Nach einiger zum Theil von dem Berathungsgegenstande abweichender Debatte wird der Rathsbeschluß einstimmig genehmigt.

2. In seiner Sitzung vom 25. März cr. hat der Gasanstaltsausschuß beschlossen, den zu teleskopirenden Gasbehälter der städtischen Gasanstalt mit einer Blitzableitungsanlage zu versehen und dem Rathe die Ausführung durch den Schlossermeister Langenfeld nach dessen Kostenanschlage sowie die Bewilligung bis zu 500 M. hierzu à Conto Anleihe der Gasanstalt für Umbauzwecke in Vorschlag zu bringen. Der Rath hat diesem Beschlusse des Gasanstaltsausschusses zugestimmt und ersucht das Kollegium, demselben gleichfalls zuzustimmen. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

SLUB
Wir führen Wissen.